



G e m e i n d e b r i e f

der
Evangelisch - methodistischen Kirche
Gemeindebezirk Grünhain

Juni 2007

*Groß
sind die Werke des Herrn,
kostbar allen,
die sich an ihnen freuen.*

(Psalm 111,2)

Gedanken zum Monatsspruch:

„Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen.“ So beginnt der 111.Psalm. Gläubige Menschen können bezeugen, dass die Taten Gottes groß und wunderbar sind. Sie dürfen es immer wieder in ihrem Leben erfahren. Gott, der Herr, hat Großes getan in seiner Schöpfung, in ganzen Völkern, im Leben einzelner Menschen. Der Monatsspruch rühmt die Werke Gottes. Was der Herr tut, ist herrlich und großartig. Dies sollten wir nie aus den Augen verlieren. Wenn wir an seine großen Taten denken, wird uns das mit einem dankbaren Herzen erfüllen.

Gott hat durch sein Wort die ganze sichtbare Welt geschaffen: das Universum, die Erde, die Himmelskörper und alles Leben auf der Erde einschließlich den Menschen. Im 111.Psalm wird Gott wegen seiner Taten gerühmt. Zu seinen Werken gehört die ganze Schöpfung, alles, was er gemacht und getan hat und noch tun wird.

Gott hat den Menschen dazu bestimmt, sein Ebenbild zu sein und in einem persönlichem Verhältnis mit ihm zu leben. Die Natur, alles was auf der Erde ist, soll zur Freude des Menschen dienen. Gott hat seine Schöpfung dem Menschen anvertraut, um sie zu verwalten. Der Mensch ist für Gott bestimmt und die Schöpfung für den Menschen. Gott steht über den Menschen und der Mensch über der Natur. Sie ist sein Lebensraum. Aufgabe des Menschen ist, sie zu bewahren. Zerstört er sie, zerstört er seinen Lebensraum.

Leider ist dies tatsächlich passiert. Durch die Sünde hat der Mensch seine Beziehung zu Gott zerstört. Folgen davon sind die zerstörte Schöpfung und zerstörtes Leben. Im Monatsspruch ist die Rede von den Werken Gottes. Wir denken sicherlich da zuerst an die Schöpfung. In anderen Bibelübersetzungen wird anstelle von den Werken von den Taten Gottes gesprochen. Unter diesen Taten verstehe ich mehr als nur das, was Gott geschaffen hat. Ich verstehe darunter sein ganzes Handeln an uns Menschen. Für mich ist seine größte Tat das Erlösungswerk, das Gott für uns Menschen durch seinen Sohn Jesus Christus vollbracht hat.

Gott selbst ist durch Jesus Christus für uns Menschen am Kreuz gestorben. Dadurch hat er die Sünde ausgetilgt, die uns von Gott trennt und den Tod sowie eine zerstörte Schöpfung zur Folge hat. Jesus hat durch sein Sterben am Kreuz den Riss geheilt, der durch die ganze Schöpfung geht. Leben ist nun wieder möglich. Es ist unvergleichlich, was der Herr für uns getan hat. Er nimmt den Tod auf sich, den wir Menschen verdient haben. Er lässt an sich das Todesurteil vollstrecken, das für uns Menschen bestimmt war. Und wir dürfen leben, sofern wir an ihn glauben. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt und für uns ist nun ewiges Leben möglich.

So haben wir Grund genug, dem Herrn von ganzem Herzen und allezeit zu danken. Er hat Großes an uns getan und tut es Tag für Tag. So lasst uns an die großen Taten Gottes denken und den Herrn loben und preisen. Das wird uns mit Freude erfüllen. Halleluja!

Wilfried Wendler

Was ist der Johannistag?

Sechs Monate vor Jesu Geburt, also am 24.6., wird der Geburt Johannes des Täufers gedacht. Viele verschiedene Bräuche ranken sich um diesen Tag – auf vielen Friedhöfen werden Andachten gehalten, Feuer werden entzündet usw. Der Johannistag gilt auch als letzter Tag der Spargelernte. Den Rest des Sommers geben Spargelbauern ihren Pflanzen Ruhe, um sich wieder zu regenerieren.

Dass man den 24.6. als Geburtstag Johannes des Täufers begeht, hat mehrere Gründe, die miteinander verwoben sind:

Zunächst hat es etwas mit dem Sonnenstand zu tun. Nach dem 24.6. werden die Tage wieder kürzer. Das christliche Johannistag verdrängte im Mittelalter das heidnische Sonnenwendfest. Gegenstück zum Johannistag bildet im Kalender Weihnachten, der Geburtstag Jesu – der kürzeste und damit dunkelste Tag, an dem traditionell die Ankunft des Lichtes gefeiert wird. Während die Länge der Tage mit der Geburt Jesu wieder zunimmt, nimmt sie mit der Geburt Johannes des Täufers ab. Dem entspricht ein Satz, mit dem Johannes der Täufer auf den kommenden Messias hinwies: „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ (Joh. 3,30).

Zeitlich orientiert sich der Johannistag auch an Lukas 1. Dort heißt es bei der Verkündigung des Engels an Maria, dass Elisabeth, die Mutter des Johannes, im sechsten Monat schwanger war (Johannes war also 6 Monate älter als Jesus).

Bericht von der Ausfahrt des Beierfelder Chores nach Schwarzenhof (27.4.-1.5.2007)

Nach 4 Jahren fuhr der Chor der Beierfelder Gemeinde mit einigen Gästen wieder einmal nach Schwarzenhof bei Rudolstadt in Thüringen. Nach individueller Anreise begannen diese Tage unter dem Motto „Unverdiente Gnade“ am Freitag mit dem Abendbrot. Zu diesem Zeitpunkt hatten die meisten von uns schon in dem schönen neu renovierten Haus 3 die Zimmer und Betten bezogen. Selbst Bernd Lorenz und Stephan Stiehler waren schon da, obwohl sie die gesamte Strecke mit dem Fahrrad gefahren sind, fast 150 km!

Nach einer Abendandacht gestaltete Claudia Schulz auch den Begrüßungsabend. Dazu äußerten wir zu den verschiedensten Gegenständen, welche von uns ausgesucht wurden, die vorher um ein Kreuz lagen, unsere Gedanken: Warum sind wir nach Schwarzenhof gefahren? Von welchen Problemen wollen wir Abstand nehmen? Ein schöner Einstieg zum Kennenlernen! Auch unsere Gäste beteiligten sich, Armin Reinhold und seine Irmtraud, sowie Sieglinde, die Schwestern von Liane Triebel, von uns nur die Kircheis-Mädels genannt, Edgar, der seine Christine Epperlein begleitete und die Löbnitzer Elke und Wolfgang Gläser, sowie unser Pastor Lutz Brückner und seine Martina. Selbst die Kinder und Jugendlichen erzählten von ihren Erwartungen.

Alles zusammen ergab einen wunderschönen besinnlichen Abend. Ganz Hartnäckige saßen dann noch bis ca. 1.30 Uhr in der lauen Sommernacht draußen.

Der 2.Tag weckte uns mit viel Sonnenschein. Die Morgenandacht leitete Britt Müller nach einem festen Schema um Psalm 121, drei Liedern und kleinen Textversen. Dabei gab es Freiraum zu stillen Gebeten und lauten Gedanken, was von allen genutzt wurde, selbst von den Jüngsten.

Nach dem Frühstück hatten wir unsere Chorstunden von 9.30 bis 11.00. Dabei wurden wir stimmkräftig unterstützt von unseren Gästen. Wobei sich Edgar als Allroundtalent auch in der anschließenden Posaunenübung einbrachte. Dann gab es Mittagessen. Wir hatten uns diesmal für Vollpension entschieden, was sich als Segen herausstellte!

Am Nachmittag entschieden sich alle für einen Ausflug ins Schwarzatal, wobei nur wenige Autos vollgeladen wurden um zum Zielort zu gelangen, organisiert von Bernd Stiehler und Matthias Müller. Wir wanderten der malerischen Schwarztaal entlang durch wunderbaren Mischwald, der mit seinen jungen und alten Bäumen zu mancherlei Bildern und Gedanken über das Leben mit Werden und Vergehen anregte. Für die Kleinsten, aber auch Großen war es ein Fest, barfuss in der klaren Schwarztaal herum zulaufen und alles Mögliche zu sammeln.

Wie schon die letzten Jahre, mundete uns beim Picknick der von Ursel Lorenz gebackene Kuchen zum Kaffee vorzüglich. Und neben all dem Spaß gedachten wir an unsere Geschwister, die diesmal leider nicht mitkommen konnten. Den restlichen Kuchen versuchten wir an Wanderer zu verteilen. Aber der Mensch scheint skeptisch allem gegenüber zu stehen, was köstlich und dennoch kostenlos ist! Scheint wie ein Gleichnis für Verbreitung der Heilsbotschaft zu sein!

Große Freude bereitete uns das Kommen von Christine Schaarschmidt und Simon Stiehler, welche per Handy zu unserem Ausflugsziel gelotst und von Bernd Lorenz abgeholt wurden. Beide konnten erst einen Tag später anreisen. Und so fuhren wir mit einem Auto und zwei Personen mehr ins Quartier zurück, nachdem wir mühsam die Kinder, und nicht nur diese, aus dem Wasser bekommen haben.

Am Abend nach von ihm gestalteter Andacht lud uns Bernd Lorenz ein, seinen Zusammenschnitt der Schwarzenshof-Filme von den Jahren 1990, 1999, 2000 und 2003 anzusehen. Wir konnten noch einmal die Highlights der letzten Ausflüge erleben, wie die Modenschau der Männer 2003, wobei ungeahnte Talente sichtbar wurden. Nach dem noch Fotoalben mit Erinnerungen an wunderbare Gemeinschaft aus vielen Jahrzehnten gesichtet waren, saß eine große Runde aus Jung und nicht mehr ganz so Jung bis ca. 0.30 Uhr in der Sommernacht zusammen.

Sonntag Jubilare in Schwarzenshof! Jauchzet Gott, alle Lande! Nach von Matthias Müller geleiteter Morgenandacht und dem Frühstück feierten wir einen Familiengottesdienst mit dem Thema „Allein deine Gnade genügt“. „DSDS“ gab die Vorlage zum Anspiel, dabei beurteilte die Jury aus Lutz alias Dieter Bohlen, Claudia Schulz und Bernd Lorenz die Bewerber Benjamin Schramm, Robin Lorenz und Anna-Maria Müller. Es ging u.a. um die Gnade der Talente! Und das Einbringen derselben! Während des Gottesdienstes brachten ihre Talente wir als Chor, die Posaunisten mit Unterstützung der Oboe Rebekka Schramm's und unsere Jüngsten ein! Ein gelungener

Gottesdienst! Mir persönlich ist wieder einmal aufgefallen, welche Gnade uns der Herr gewährt, dass er junge Menschen wie Uwe Lorenz dazu berufen hat, sein Wort zu verkünden. Also, Uwe, bitte weiter so! Es ist immer wieder erhebend, Deine von Dir gestalteten Gottesdienste zu erleben!

Am Nachmittag war große Wanderung zur Burg Greifenstein bei Bad Blankenburg angesagt. Einige wollten beide Strecken laufen. Aber Autos brachten auch die anderen ans Ziel und wieder zurück! Nach dem Picknick auf der Burg wurden viele alte und neue Lieder gesungen, wobei wir Zuschauer hatten! Kleine Evangelisation! Wieder „zu Hause“, nach Abendandacht mit Bernd Stiehler über Umgang mit unserer Zeit und modernen Medien, freuten wir uns auf den „lutigen Abend“, verantwortlich Lutz Brückner! Erster Programmpunkt war eine Modenschau von Anna-Maria Müller und unserer Linda Weigel! Beide zeigten Highlights ihrer eigenen Garderobe mit gekonntem Hüftschwung, moderiert von Rebekka Schramm und Theresa Stiehler. Anschließend ein Spiel zum Kennenlernen, wobei von Platz zu Platz gerutscht werden musste, sofern nicht schon jemand auf dem eigenen Schoß saß, manchmal bis zu 6 Personen! Christine Epperlein gab wieder Lebensweisheiten in erzgebirgischer Mundart zum besten. Das Pastorenehepaar wurde von Britt einer Reifeprüfung unterzogen, welche sie mit Bravour bestanden. Bernd Lorenz verfasste eine erste Zusammenfassung unserer Erlebnisse auf Schwarzenhof mit Adjektiven, die wir ihm vorher zuriefen, was kuriose Wortspiele zufolge hatte, wie „sexy“ Wolfgang Gläser mit seiner „schwierigen“ Elke oder der „verlogene“ Chor mit seinen „tüdeligen“ Familien. Und vieles mehr! Dazwischen sangen wir immer wieder ein Lied, welches von uns Koordination der Bewegungen verlangte. Dabei stießen viele, wie auch ich, an ihre Grenzen. Wir erlebten das Märchen „Schneewittchen“ auf eine völlig neue Weise mit der „schönen“, aber „bösen“ Königin Lutz Brückner, mit dem ach sooo „schönen“ Prinzen Armin, dem noch „schöneren“ Schneewittchen Bernd Stiehler und der etwas seltsamen Schar der 7 Zwerge nebst dem Kleinsten Claudia, o.k.!? Aber dies müsst Ihr selbst sehen! Entschuldigung auch! Zum krönenden Abschluss gaben die Jacob-Sisters eine Probe ihres Könnens! Weil ich weiß, dass sie weiter Auftritte planen, verrate ich nichts weiter über diese feschen „Mädels“.

Dank an alle, die sich eingebracht haben und an alle, die einfach mit guter Laune einfach immer da sind, auch wenn es ihnen gerade nicht so gut ging, wie z.B. Jens Schramm, der mit dem Rückfall seiner Erkrankung fertig werden musste und doch so ein wunderbarer Begleiter war.

Die Morgenandacht am Montag leitete Stephan Stiehler. Unsere tägliche Chorübung stand diesmal im Zeichen des bevorstehenden Chorjubiläums der EmK Schwarzenberg. Unmittelbar nach dem Mittagessen fuhren wir zur 25 km entfernten Dittrichshütte, einem Ort mit einer wiedererrichteten Windmühle und Objekt mit Sommerrodelbahn und Labyrinth. Die Besichtigung der Mühle wurde vom Müller namens Möller sehr kurzweilig gestaltet, interessant für uns alle. Kaffee und unseren schier unerschöpflichen Kuchen nahmen wir an der Sommerrodelbahn ein, welche nicht nur von den Jüngeren rege genutzt wurde. Wir weniger Aktiven besuchten das

größte Märchenbuch der Welt. Im Labyrinth bewiesen die Kinder einen sechsten Sinn und loteten teilweise uns „Alte“ mit durch.

Auch wir wollten an diesem 30.04. ein Lagerfeuer! Und nach der Abendandacht war es so weit! Als Chef der Feuerwehr musste Matthias Müller aber schon am Nachmittag nach Beierfeld zurück. Und so organisierte, wie schon beim letzten Aufenthalt in Schwarzenshof, Jens Schramm unser Feuer, dies mit viel Sachkenntnis und Verantwortung. Wir sangen Lieder zum Lob Gottes, tranken ein Gläschen Wein oder Bier und die Kinder grillten Wurststückchen am Spieß, und freuten uns an unserer Gemeinschaft.

Schon war der Tag unserer Abreise da, Dienstag, 1.Mai. Die letzte Morgenandacht hielt uns das Ehepaar Gläser. Wir selbst reisten unmittelbar nach dem Frühstück mit unserer Enkelin Linda ab. Alles weitere gebe ich also aus dritter Hand weiter. Es wurde ein Agape-Gottesdienst gefeiert, wobei u.a. sich gegenseitig Speise und Trank gereicht wurde. Gedanken über das Erlebte wurden mit viel Freude, Rührung und sogar Tränen ausgetauscht.

Uns allen haben diese Tage der Gemeinschaft sehr viel gebracht! Wir danken unserem Herrn Jesus Christus für die Bewahrung in dieser Zeit, für seine Nähe, die ständig spürbar war. Das Miteinander im Gespräch, Spaß und Glauben wird uns in Erinnerung bleiben und für Kommendes stärken.

Ich möchte allen danken, die dies organisiert und sich vielfältig eingebracht haben, aber auch jenen, die mit guter Laune dabei waren, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dank auch allen, welche einfach ihre Partner begleitet haben und so sie stärkten. Es sind alle eingeladen an der Gemeinschaft teilzuhaben, jeden Tag, aber auch wieder 2009, wenn es wieder heißt: Auf nach Schwarzenshof!

Birgit Weigel

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

- | | | |
|----------|-------|---|
| Sonntag | 3.6. | 9.00 Bezirksgottesdienst in Grünhain
kein Kindergottesdienst - die Kinder sind zur Kiko in Zwickau |
| Mittwoch | | 19.00 ABC-Bibelstunde, Thema: Jesus, der Messias |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Beierfeld |
| Samstag | | 20.00 Kreis junger Ehepaare und Erwachsener bei Fam. Brückner
Thema: „Zwischenmenschliche Beziehungen in der Gemeinde“ |
| Sonntag | 10.6. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
17.00 Veranstaltung aus der Reihe
„eingeladen zum leben“ in Elterlein
Diaabend „Gott begegnen – seine Liebe sehen“
Bilder, Lieder und Texte zum Thema: wie begegnet uns Gott
ausgestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn |

Mo-Fr		Seniorenrüstzeit in Scheibenberg
Mittwoch		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	17.6.	9.00 Gottesdienst mit Bericht von der Tagung der OJK und Kindergottesdienst
Mittwoch		19.00 ABC-Bibelstunde Thema: „Wahrer Mensch und wahrer Gott“
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	24.6.	9.00 Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles und Kindergottesdienst
Mo/Mi		19.30 Gemeindegruppen
Dienstag		14.00 Begegnung der Seniorenkreise Zwickau-Planitz und Grünhain-Beierfeld in Grünhain (mit Kaffee und Grillen)
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	1.7.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Gemeindezentrum Beierfeld

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

Sonntag	3.6.	9.00 Bezirksgottesdienst in Grünhain kein Kindergottesdienst - die Kinder sind zur Kiko in Zwickau
Donnerstag		19.00 ABC-Bibelstunde, Thema: „Jesus, der Messias“
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Samstag		20.00 Kreis junger Ehepaare und Erwachsener bei Fam. Brückner Thema: „Zwischenmenschliche Beziehungen in der Gemeinde“
Sonntag	10.6.	9.00 Gottesdienst mit Bericht von der Tagung der OJK und Kindergottesdienst 17.00 Veranstaltung aus der Reihe „eingeladen zum leben“ in Elterlein Diaabend „Gott begegnen – seine Liebe sehen“ Bilder, Lieder und Texte zum Thema: wie begegnet uns Gott ausgestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn
Mo-Fr		Seniorenrüstzeit in Scheibenberg
Donnerstag		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	17.6.	9.00 Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles

und Kindergottesdienst

Donnerstag		19.00 ABC-Bibelstunde Thema: „Wahrer Mensch und wahrer Gott“
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	24.6.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag		14.00 Begegnung der Seniorenkreise Zwickau-Planitz und Grünhain-Beierfeld in Grünhain (mit Kaffee und Grillen)
Mittwoch		19.30 Gemeindegruppen
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	1.7.	10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

S Z B – Sonnenleithe

(Versammlungsraum in 08340 Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 89)

jeden Montag		18.00 Christliche Lebensberatung 19.00 Abend der Begegnung
Mittwoch	27.6.	Teilnahme an den Gemeindegruppen in Beierfeld

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

Sonntag	3.6.	in Elterlein kein Gottesdienst 9.00 Bezirksgottesdienst in Grünhain kein Kindergottesdienst - die Kinder sind zur Kiko in Zwickau
Dienstag		19.30 ABC-Bibelstunde, Thema: „Jesus, der Messias“
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Samstag		20.00 Kreis junger Ehepaare und Erwachsener bei Fam. Brückner Thema: „Zwischenmenschliche Beziehungen in der Gemeinde“
Sonntag	10.6.	10.30 Gottesdienst 17.00 Veranstaltung aus der Reihe „eingeladen zum leben“ Diaabend „Gott begegnen – seine Liebe sehen“ Bilder, Lieder und Texte zum Thema: wie begegnet uns Gott ausgestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn
Mo-Fr		Seniorenrüstzeit in Scheibenberg

Dienstag		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	17.6.	10.30 Gottesdienst mit Bericht von der Tagung der OJK
Dienstag		19.30 ABC-Bibelstunde Thema: „Wahrer Mensch und wahrer Gott“
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	24.6.	10.30 Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles
Dienstag		14.00 Begegnung der Seniorenkreise Zwickau-Planitz und Grünhain-Beierfeld in Grünhain (mit Kaffee und Grillen)
Dienstag		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	1.7.	10.00 Gottesdienst

Eingeladen zum Leben

Die Gemeinden des Konventes Schwarzenberg der Evangelisch-methodistischen Kirche laden zu einer Reihe besonderer Veranstaltungen in Elterlein ein!

Unter dem Thema „eingeladen zum leben“ wird es ein Jahr lang an jedem zweiten Sonntag im Monat (entweder um 10.30 oder um 17.00 Uhr) eine besondere Veranstaltung über das „normale“ Gemeindeprogramm hinaus geben, ausgestaltet von den Gemeinden des Konventes. Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein! Die einzelnen Veranstaltungen sind hier im Folgenden nachzulesen:

- o **Sonntag, 10.6.2007**
17.00 Uhr Diaabend: „Gott begegnen – seine Liebe sehen“
Bilder, Lieder und Texte zum Thema: wie begegnet uns Gott
gestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn
- o **Sonntag, 8.7.2007**
10.30 Uhr Gottesdienst
gestaltet vom Jugendkreis Raschau
- o **Sonntag, 12.8.2007**
10.30 Uhr Evangelistischer Gottesdienst mit Chormusik
gestaltet vom Gemeindebezirk Schwarzenberg
- o **Sonntag, 9.9.2007**
17.00 Uhr Spiele-Nachmittag für jung und alt
gestaltet vom Gemeindebezirk Schwarzenberg
- o **Sonntag, 14.10.2007**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenmusik
„Jesus Christus – Erlöser des Kosmos“
gestaltet von Posaunenchor und Hauskreis Lauter

o **Sonntag, 11.11.2007**

17.00 Uhr Abend zum Schaffen des Graphikers Werner Knauer
„Siehe, ich mache alles neu!“
gestaltet vom Gemeindebezirk Breitenbrunn

o **Sonntag, 9.12.2007**

10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
„Leben in Erwartung“ mit Chormusik
gestaltet von der Gemeinde Grünhain

o **Sonntag, 13.1.2008**

17.00 Uhr Musikalischer Nachmittag
gestaltet von den Chören des Gemeindebezirkes Raschau

o **Sonntag, 10.2.2008**

17.00 Uhr Dia-Reisebericht: „Der Westen der USA“
gestaltet vom Gemeindebezirk Schwarzenberg

o **Sonntag, 9.3.2008**

10.30 Uhr Gottesdienst: „Der Kreuzweg Jesu“
gestaltet vom Jugendkreis des Bezirkes Grünhain

o **Sonntag, 23.3.2008, Ostern**

10.30 Uhr Ostergottesdienst mit Chormusik: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“
gestaltet von der Gemeinde Bernsbach

An den Sonntagen mit Veranstaltungsbeginn 17.00 Uhr findet am Vormittag um 10.30 Uhr auch ein Gottesdienst der Gemeinde statt, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Termine für 2007

Hier die Terminplanung unseres Gemeindebezirks und des Schwarzenberger Konvents für 2007:

- 30.5.-3.6. Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz in Zwickau
- 11.-15.6. Seniorenfreizeit in Scheibenberg
- 13.6. Ausfahrt der Seniorenfreizeit nach Osek – wer von den Geschwistern der Gemeinden mitfahren will, auch wenn er nicht mit in Scheibenberg dabei ist, wende sich bitte an das Pastorat.
- 18.6. 19.00 Sitzung zur Vorbereitung des ökumenischen Gemeindetages in

- Grünhain am 8.7.2007. Die Sitzung findet im Pfarramt Grünhain statt.
- 26.6. Seniorenbegegnung mit dem Seniorenkreis Zwickau-Planitz in Grünhain
- 8.7. ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest der Gemeinden Grünhains und Beierfelds in der St.Nicolaikirche. Der Gottesdienst wird ausgestaltet von der Band „Profil“ aus Seiffen.
- 21.-28.7. Kinderfreizeit für 8-11jährige in Bad Klosterlausnitz (Leitung LBrückner)
Es gibt noch ein paar freie Plätze!
- 12.-15.9. EmK-Mobil in SZB
- 3.10. 19.30 Konzert mit Matthias Zehrer und Band (Folkrock) in Grünhain
- 4.-7.10. Kindermission Siegerland in Grünhain
- 6.10. Frauenfrühstück in Breitenbrunn
- 8.-14.10. Kinderchor der OJK „Die Schmetterlinge“ in Mainz-Kostheim
- 21.10. Diabericht über Tonga in SZB
- 12.-18.11. Konventbibelwoche mit Abschlussgottesdienst in Lauter (10.00)


Bei Ergänzungen oder Korrekturen wendet Euch bitte direkt an den Gemeindepastor.

Termine und Informationen

- o 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet.
- o Zum Kirchlichen Unterricht treffen sich die Kinder zu folgenden Zeiten:
Klassen 2-5 montags 17.30 Uhr in Beierfeld
Klassen 6-7 montags 18.45 Uhr in Beierfeld
- o Für den Kirchliche Unterricht ab dem neuen Schuljahr gibt es neue und feststehende Unterrichtszeiten:
Klassen 2-5 montags 17.00 Uhr in Beierfeld
Klassen 6-8 donnerstags 17.30 Uhr in Beierfeld
Bitte plant diese Termine schon im Voraus fest ein! Sie lassen sich dann nicht mehr verschieben!
- o Seit Februar bieten wir ABC-Bibelstunden an. An diesen Abenden soll es um die grundlegenden Dinge unseres Glaubens gehen. Lasst Euch dazu herzlich einladen! Zu diesen Abenden gibt es immer auch Arbeitsblätter mit der Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte. Wer einmal eine solche ABC-Bibelstunde versäumt hat, aber dennoch das Arbeitsblatt haben möchte, wende sich ans Pastorat.
- o Für Bastelarbeiten zu Kinderfreizeiten werden größere Stoff- und Lederreste, Kordeln, Knöpfe und weiße Bettlaken gesucht. Wer hier etwas entbehren kann, der gebe es bitte im Pastorat ab.

- o Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Samuel Friedrich, Ulrich Richter, Werner Günther, Gunter Friedrich, Edgar Stiehler. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch entweder direkt an die Geschwister oder ans Pastorat.
- o Für Beichtgespräche, Seelsorge und Beratungsdienste steht neben dem Gemeindepastor auch Bruder Wilfried Wendler (Tel: 03774/644610) zur Verfügung.
- o Lobpreis- und Anbetungslieder für Juni:

Lobpreis 1:	463	Lobpreis 2:	482
Anbetungslied:	13,1+4	Monatslied:	260,1-5



Diakonie

Wir als Evangelisch-methodistische Kirche sind neben den Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Beierfeld, Bernsbach und Grünhain Träger der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V.

Angebote der Sozialstation:

Häusliche Krankenpflege	Ausführung ärztlicher Verordnungen
Hauswirtschaftspflege	Familienpflege
Mobiler sozialer Hilfsdienst	Essen auf Rädern
Hilfsmittelverleih	pflegerische, soziale & seelsorgerliche Betreuung

Sie können beim Arzt oder im Krankenhaus verlangen, von der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V. versorgt zu werden, auch wenn Ihnen ein anderer Pflegedienst angeboten werden sollte!

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V.
Zwönitzer Str. 36; 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774/63113

Evangelisch - methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse	Beierfelder Weg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax	03774/63922
e-Mail	gruenhain@emk.de
Homepage	www.emkgruenhain.de/bezirk
Bankverbindung	Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain Kreissparkasse AUE-SZB (BLZ: 870 560 00) Konto: 39906 40185

Pastor Lutz Brückner

Adresse	Beierfelder Weg 5; 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax	03774/63922
e-Mail	lutz.brueckner@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche im Landkreis Aue-Schwarzenberg

Homepage	www.emk-aue-schwarzenberg.de
----------	------------------------------

e-Mail

EmK.Landkreis@t-online.de

Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der EmK „Die Schmetterlinge“

Homepage

www.emk-kinderchor.de